

	<p>Objekt: Heißdampfkessel der preußischen Schnellzug-Dampflokomotive S 6 "601" mit Rauchröhrenüberhitzer, Modell 1:5</p> <p>Museum: Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin</p> <p>Sammlung: Schienenverkehr</p> <p>Inventarnummer: 1/1945/0099 0</p>
--	--

## Beschreibung

Da der Bedarf leistungsfähiger Schnellzuglokomotiven in Preußen stieg, musste man die Entwicklung ausgefeilter Schnellzuglokomotiven vorantreiben. Robert Garbe (1847-1932), der Dezernent für Bauarten und Beschaffung der Lokomotiven, entwickelte die Gattung S4 weiter. Er wollte damit den Bau von Dreikuppelern für den leichteren Schnellzugdienst vermeiden.

Die preußische S6 verfügte über einen ausgereifteren und leistungsfähigeren Heißdampfkessel. Zwischen 1905/1906 und 1913 wurden insgesamt 584 Exemplare hergestellt. Es handelt sich hierbei um den letzten Schnellzug der mit einer zweifachen Kopplung ausgestattet war.

Verkehrs- und Baumuseum. Amtlicher Führer durch die Sammlungen / Verkehrs- und Baumuseum Berlin. Berlin: Elsner, 1943. S. 68

Nussbaum, Uwe. Eisenbahnmodelle: Schätze aus dem Verkehrs- und Baumuseum. Berlin: Nicolai, 1998. Nr. 32

## Grunddaten

Material/Technik:

Stahl, Gußeisen, Buntmetall, Holz, Glas

Maße:

Objektmaß LxBxH: 1840 x 500 x 855 mm;

Masse: 170 kg

## Ereignisse

Hergestellt wann 1901-1910

wer Eisenbahn-Hauptwerkstätte Breslau  
wo Breslau

## Schlagworte

- Eisenbahnfahrzeug mit Antrieb
- Lokomotive
- Modell
- Schienenverkehr